Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

24.11.2026

Staatsminister Panter begrüßt Vertragsschluss zwischen VNG und norwegischer Equinor

Die Leipziger VNG AG und der norwegische Energiekonzern Equinor ASA haben heute (Dienstag, 24.11.2026) einen langfristigen Gas-Liefervertrag mit einer Laufzeit von 18 Jahren (2027 bis Ende 2044) unterzeichnet.

Wirtschafts- und Energieminister Dirk Panter begrüßt den Vertragsschluss: »Dieser langfristige Liefervertrag ist eine gute Nachricht und ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit in einer angespannten und von zahlreichen geopolitischen Konflikten geprägten Lage an den Energiemärkten. Norwegen ist seit Langem einer der wichtigsten Erdgas-Lieferanten Deutschlands und wird dies auch noch auf absehbare Zeit bleiben. Norwegen liefert innerhalb Europas bereits seit Jahrzehnten Erdgas an zahlreiche Abnehmer in der EU und Großbritannien.«

Die Bundesrepublik hat seit 2022 ihren Erdgas-Bezug stark diversifiziert. Derzeit stammen etwa 45 Prozent der deutschen Gas-Importe aus Norwegen, weitere 45 Prozent aus Belgien und den Niederlanden und etwa 10 Prozent aus LNG (Liquefied Natural Gas), das überwiegend aus den USA importiert wird.

»Die lange Laufzeit des Liefervertrags mit Equinor zeigt, dass die VNG AG im internationalen Energiehandel weiterhin als guter und zuverlässiger Partner gilt. Wichtig ist auch, dass die VNG AG im Einklang mit den Klimaschutzzielen der Bundesregierung handelt: der Vertrag endet im Jahr 2044 – bis dahin soll die Bundesrepublik das Ziel der Klimaneutralität erreichen«, so Panter weiter:

Hintergrund:

Die VNG AG mit Sitz in Leipzig ist ein international tätiger Unternehmensverbund im Energiebereich mit mehreren Geschäftsfeldern und beliefert mehr als 400 Stadtwerke sowie zahlreiche Regionalversorger und Industrieunternehmen mit Erdgas. Größter Anteilseigner ist die EnBW

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

(Karlsruhe) mit 84,37 Prozent der Aktien. Die übrigen 15,63 Prozent bündeln die Städte Annaberg-Buchholz, Chemnitz, Dresden, Hoyerswerda, Leipzig, Lutherstadt-Wittenberg, Neubrandenburg und Rostock über die kommunale Beteiligungsgesellschaft VUB.

Links:

VNG PM: VNG sichert langfristige Gaslieferungen aus Norwegen bis Ende 2044